Andacht zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 10. April 2020, 15 Uhr *Die Glocken schweigen bis zum Ostermorgen.*

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16

Psalm 22 (in Auswahl)

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.
Du aber bist heilig,
der du thronst über den Lobgesängen Israels.
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Ich bin ausgeschüttet wie Wasser,
alle meine Gebeine haben sich zertrennt;
mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.
Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe,
und meine Zunge klebt mir am Gaumen,
und du legst mich in des Todes Staub.
Sie teilen meine Kleider unter sich
und werfen das Los um mein Gewand
Aber du, HERR, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Stille

Die sieben Worte Jesu am Kreuz

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“
Lukas 23,33-34a

„Frau, siehe das ist dein Sohn! … Siehe, das ist deine Mutter!“
Johannes 19,25-27

„Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“
Lukas 23,39-43

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
Markus 15,33-34

„Mich dürstet!“
Johannes 19,28-29

„Es ist vollbracht!“
Johannes 19,30

„Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!“
Lukas 23,46

Stille

Psalm 22,23-32

Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern,
ich will dich in der Gemeinde rühmen:
Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet;
ehrt ihn, all ihr Nachkommen Jakobs,
und scheut euch vor ihm, all ihr Nachkommen Israels!
Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht
das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er’s.
Dich will ich preisen in der großen Gemeinde,
ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten.
Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;
und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen;
euer Herz soll ewiglich leben.
Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren
aller Welt Enden
und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Völker.
Denn des HERRN ist das Reich,
und er herrscht unter den Völkern.
Ihn allein werden anbeten alle Großen auf Erden;
vor ihm werden die Knie beugen alle,
die zum Staube hinabfuhren
und ihr Leben nicht konnten erhalten.
Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen;
vom Herrn wird man verkündigen Kind und Kindeskind.
Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen
dem Volk, das geboren wird. Denn er hat’s getan.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name …